

Prokon-Anlegern stehen zwei Wege offen

ITZEHOE (dpa). Das insolvente Energieunternehmen Prokon ist auf dem Weg der Genesung. Für die Anleger würden zwei alternative Lösungen im Rahmen des Insolvenzplans vorbereitet, teilte Insolvenzverwalter Dietmar Penzlin in Hamburg mit. Der bisherige Verlauf des Sanierungsprozesses sei sehr positiv zu bewerten und liege über Plan. Das sei vor allem der engagierten Arbeit der Prokon-Belegschaft zu verdanken. Für die Anleger, die nach früheren Angaben Penzlin's 40 bis 70 Prozent ihres Kapitals verlieren werden, zeichnen sich zwei Wege ab: Entweder werden sie Eigentümer von Prokon, oder das Unternehmen wird an einen Investor verkauft. In beiden Varianten würde ein Teil der Forderungen in eine handelbare Anleihe umgewandelt, die an der Börse verkauft werden kann. Welche Lösung sich am Ende durchsetzt, hängt auch von den Anlegern ab. Werden sie Eigentümer von Prokon, müssten sie zunächst auf Barauszahlungen verzichten.